

Ob die Individualisierung in der endoprothetischen Versorgung genauso wie in anderen medizinischen Bereichen weiter Raum greift, können wir noch nicht sagen.

In jedem Fall sollten wir nicht allein aus Kostengründen im Gesundheitssystem auf diese hervorragende und technisch bereits realisierbare Option der Patientenversorgung verzichten.

Die Nachwuchsförderung liegt der VSOU seit Jahren sehr am Herzen. Wie wollen Sie den Nachwuchs beim Kongress für das Fach Orthopädie und Unfallchirurgie begeistern?

Ruchholtz: Unser Ziel ist es, die angehenden Kollegen von der Vielfältigkeit und den Möglichkeiten unseres Fachgebiets zu überzeugen. Am Donnerstag, dem ersten Kongresstag, wird es den Tag der Vorklinik geben, an dem das Junge Forum O und U eine Podiumsdiskussion gestalten wird. Es werden ferner Fortbildungskurse für den Nachwuchs veranstaltet. Die wissenschaftlichen Kurzvorträge bieten zudem dem wissenschaftlich tätigen Nachwuchs die Mög-

lichkeit, ihre Ergebnisse dem kritischen Publikum in einem wohlwollenden Rahmen zu präsentieren und sich so auf weitere Kongresse vorzubereiten.

Rudert: Die geplante Arthroskopie-Challenge an Simulatoren bietet für die angehenden und jüngeren Kollegen eine Basis, ihr Geschick in einem Wettkampf zu erproben. Zudem wird die neu installierte Kongress-App gerade die jüngeren Kollegen begeistern und auch für die zukünftigen Kongresse gewinnen.

Neben spannenden Inhalten bietet der Kongress den Besuchern auch immer ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Worauf dürfen sie sich 2018 besonders freuen?

Rudert: Am Donnerstag wartet die Eröffnungsveranstaltung mit einer Rede durch den Bestsellerautor und Karikaturist Werner Tiki Küstenmacher zum Thema „Simplify your Life“ mit anschließendem Get-together im Kurhaus und Thursday Night Fever im „MAX's“ in Baden-Baden.

Ruchholtz: Das Highlight wird der Kongressabend am Freitag werden. Unter dem Motto „Casino Royal“ können

alle Gäste in edlem Ambiente Casinoluft schnuppern und in die Welt von James Bond eintauchen. Der Ipad-Magier Simon Pierro wird uns alle in seinen Bann ziehen, bevor wir mit der Band „The StreetLIFE Family“ den Abend auch auf der Tanzfläche feiern können.

Eine abschließende Frage: Worauf freuen Sie sich besonders in Baden-Baden und warum?

Ruchholtz: Ich freue mich in Baden-Baden auf ein spannendes ausgewogenes Kongressprogramm und viele anregende Diskussionen und Gespräche während der Tage.

Rudert: Wie jedes Jahr freue ich mich in Baden-Baden neben dem diesmal sicher ganz besonderen wissenschaftlichen Programm auf die intensiven Gespräche mit möglichst vielen Kollegen und vor allem den Vertretern der Industrie, die traditionell den Kongress mit tragen.

Herr Prof. Ruchholtz, Herr Prof. Rudert, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Inge Kölle/SEMIKOLON im Auftrag der VSOU.



Personale

Professor Reinhard Graf Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin

Prof. Dr. Reinhard Graf war von 1988 bis 2011 ärztlicher Leiter des Allgemeinen und Orthopädischen Landeskrankenhauses Stolzalpe, Österreich, wo er auch Chefarzt der Orthopädie war. Insbesondere in der Sonografie wirkte der Orthopäde entscheidend an neuen Techniken mit, darunter bei der nach ihm benannten Hüftsonografie bei Säuglingen, und er wurde für seine Leistungen vielfach ausgezeichnet.

Lange Jahre war er Schriftleiter der Zeitschrift OUP – Orthopädische und Unfallchirurgische Praxis. Auch im Ruhestand unterrichtet er noch in Ultraschall-Kursen in zahlreichen Ländern weltweit. Im Rahmen des 41. Drei-Länderkongresses der Ultraschallgesellschaften DEGUM, ÖGUM und SGUM in Linz, Österreich, wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der ÖGUM verliehen.

Text: European Hospital/Wolfgang Behrends

Foto: Dominik Walchshofer, ÖGUM-Office

